

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	maler Kürzel	Nr. 231606232
Verf./Bearb./Hrsg.: Hearst Zuname			Dorothy Vorname	
ID: 11231606232			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Poets, Maria Übersetz. von (Name, Vorn.)			Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Das Geheimnis der Wölfe Titel				
Die Wolfs-Chroniken Reihe				
978-3-8414-2227-9 ISBN		460 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Fischer FJB Verlag		Frankfurt/Main Ort		2011 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Fantasy Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Fantastik Fremde Kulturen	
Erstellungsdatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 23.06.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Kaala hat es geschafft den Tod aller Menschen und Wölfe im großen Tal zu verhindern - vorerst. Sie wird auf eine Probe gestellt, indem sie beweisen soll, dass die Menschen sich nicht verändert haben. Doch dabei entdeckt sie, dass diese Aufgabe größer ist als alles andere. Sind ihr Rudel und die Stämme der Menschen wirklich dieselben? Kaala weiß nicht, mehr wem sie vertrauen soll und wer noch ihr Freund ist. Anscheinend befinden sich mehr Feinde in ihrer Nähe als sie angenommen hatte.

Beurteilungstext

Nachdem es Kaala, daem Wolfsmädchen im ersten Teil gelungen ist, Menschen und Wölfe im großen Tal zu retten, bekommt sie nun die Aufgabe ein halbes Jahr lang mit den Menschen zu leben, ohne unterdrückt zu werden. Vorher müssen die Menschen sie allerdings in ihr Lager lassen. Wie soll sie das bewerkstelligen? Kaala hat da schon eine Idee. Sie und ihre Freunde werden für die Menschen Fleisch jagen. Tatsächlich lassen die Menschen sie schon bald in ihr Lager. Doch sind sie wirklich die Guten und was passiert mit den höchsten Wölfen, die sich in letzter Zeit immer seltsamer benehmen? Zusätzlich dazu möchte der Junge DavRian um Kaalas Mädchen TaLi werben, doch er hasst die Wölfe. Langsam versteht Kaala die Welt nicht mehr, doch eine Vision zeigt ihr das große Geheimnis der Wölfe. In Wirklichkeit sollten die normalen und nicht die höchsten Wölfe mit den Menschen leben und sie lehren. Ein Teil der höchsten Wölfe möchte diese Verantwortung den kleinen Wölfen zurück geben, doch die andere Hälfte will die Macht behalten und spannt heimlich Intrigen, die Kaalas Rudel dazu veranlassen, sie nicht mehr zu unterstützen. Auch DavRian hat ganze Arbeit gerichtet und die Menschensippe gegen die Wölfe gehetzt. Die Leute, denen sie früher vertraute, sind nun zu ihren Feinden geworden oder sind gestorben. Mit den wenigen Freunden, die sie jetzt noch hat, macht sich Kaala auf den Weg ihre Bestimmung zu erfüllen.

Das Geheimnis der Wölfe ist nach dem Schwur der Wölfe der zweite Band der Wolfs-Chroniken. Es ist sehr anschaulich beschrieben und Gefühle sind gut dargestellt. Man fiebert mit den Personen mit und jeder Schicksalsschlag trifft auch den Leser. Dorothy Hearst hat den Leser öfters überrascht und einige sehr traurige oder bewegende Stellen eingefügt. Auch andere Personen kann man leicht verstehen, da durch eine gewisse Gabe Kaala kurz Dinge aus der Vergangenheit der Person sieht. Man versteht so die Verhaltensweisen einiger Figuren besser. Ich war an einigen Stellen sehr überrascht und auch ein wenig enttäuscht von einigen Charakteren, von denen ich bisher glaubte, sie seien gut gewesen.

So bleibt aber den Lesespaß erhalten - langweilig wird die Geschichte nicht.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163351 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Coriel Zuname		Shelley Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schmitz, Birgit		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
ID: 1625163351			
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Titel: Heartbeats - Meine Zeit mit dir			
Reihe:			
ISBN: 978-3-8414-2153-1	Seitenzahl: 395	Preis (EURO): 18,99	
Verlag: Fischer FJB	Ort: Frankfurt/Main	Jahr: 2016	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Jugendroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter:	
Erstelldatum:		Freundschaft	
Internet?: <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Familie	
Zentraldatei: 01.06.2016		erste Liebe	
Verlag Datum		erste Liebe	

Inhaltsangabe

Chloe gehört zu den angesagtesten Mädchen der Schule, ist immer fröhlich und hat viele Freunde. Leider ist in den Sommerferien etwas passiert und aus der angesagten Chloe wird plötzlich eine Außenseiterin. Als ob dies nicht schon schlimm genug ist, muss sie für ihre Projektarbeit im Schulradio bei den „Freaks“ arbeiten.

Beurteilungstext

Vor den Ferien gehörte die fröhliche Chloe zu den angesagten Kids der Schule, war beliebt, hatte viele Freunde und Spaß. Alles verlief genau so, wie sie es sich vorstellte. Sogar das Thema ihrer Projektarbeit konnte sie frei wählen. Nun sind die Sommerferien zu Ende und Chloes perfekte Welt bricht zusammen. Ihre besten Freundinnen mobben sie, die Projektarbeit ist geplatzt, sämtliche Schüler meiden ihre Gesellschaft. Plötzlich ist sie eine Außenseiterin und darf nur von der Seite zuschauen. Da sie spontan kein akzeptables Konzept vorlegen kann, wird Chloe von der Beratungslehrerin dazu verpflichtet das Schülerradio zu unterstützen. Jeglicher Freunde beraubt, verkriecht sich Chloe in dem Container des Schülerradios bei den freakigen Nerds. Eigentlich soll das Schülerradio geschlossen werden, doch mit frischen Ideen, viel Energie und ihrem fröhlichen Naturell gelingt es Chloe das Schicksal zu wenden. Sie kommt aber auch dem etwas einsilbigen Duncan näher.

Chloe ist ein richtiges „Stehaufmännchen“. Von einem Tiefschlag lässt sie sich nicht aus der Bahn werfen, sondern macht weiter, findet etwas Neues und macht es sogar besser. Im Verlauf der Geschichte entwickelt sich Chloe in ihrer Persönlichkeit. Sie wird verantwortungsbewusster, sensibler und umsichtiger. Egal was passiert, von ihrer Familie wird Sie geliebt und unterstützt. Allerdings kann nicht jeder auf ein so gut funktionierendes Umfeld zurückgreifen. Vielen Jugendlichen fehlt dies. Die radikalen Veränderungen machen ihr klar, dass nicht jeder auf der Sonnenseite des Lebens steht. Sie erkennt wie oberflächlich all ihre angeblich besten Freundschaften waren, als sich ihr Freundeskreis verändert.

Auf dem dunklen Cover sieht man passend zum Inhalt ein Mädchen mit Kopfhörern vor einem Mikrofon. Schriftzug und Aufmachung erinnern ein wenig an die Werbung der 50er Jahre.

Ein Buch über Freundschaft, erste Liebe, Familie, Mobbing und die Auswirkungen von Neid. Es zeigt, wie wichtig es ist, auch bei Fehlschlägen nicht aufzugeben, sondern weiter zu machen. Es ist für Mädchen ab 14 geeignet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12162158
Verf./Bearb./Hrsg.: Reid Zuname			Louisa Vorname	
ID: 1512162158			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Pfaffinger, Birgit			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Jeden Tag ein bisschen mehr Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagnwörter: Adoleszenz Liebe Psychologie	
978-3-8414-2229-3 ISBN		549 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Fischer FJB Verlag		Frankfurt/Main Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 13.03.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Die 16-jährige Audrey lebt mit ihrer Mutter und ihrem 5jährigen Bruder zusammen. Der Vater hat die Familie verlassen, Audrey sehnt sich nach ihm, hat aber keinen Kontakt. Sie ist schüchtern und wird von irgendeiner undefinierbaren Krankheit geplagt. Als ihre Mutter aus Gründen, die im Dunkeln bleiben, mit den Kindern in ein unheimliches Haus umzieht, muss sie eine neue Schule besuchen. Dort wird sie schon bald gemobbt, denn sie ist anders. „Psycho“ nennt sie ihre ärgste Feindin.

Beurteilungstext
 Die Klassifizierung dieses Buches ist nicht einfach: eine Adoleszenz-, eine Grusel- oder eine Kriminalgeschichte? Es bietet alles! Es beginnt mit dem Einzug in das abgelegene, feuchte und gruselige Haus. Einzig eine Nachbarin lebt mit ihrem Neffen Leo auf einem Hof in der Nähe.
 Leo ist zwei Jahre älter als Audrey und fühlt sich von Beginn an zu ihr hingezogen, für Audrey wird er in den nächsten Monaten Halt und Trost. Langsam fasst sie zu ihm Vertrauen, ohne sich ihm gegenüber je ganz zu öffnen. Zwischen beiden entwickelt sich ganz vorsichtig eine zarte Liebesgeschichte.
 Der Zeitraum der Erzählung umspannt September bis Juli. Die Kapitel wechseln ab zwischen Audrey, die über sich selbst berichtet, und Leo, über den berichtet wird.
 Audrey glaubt, dass etwas mit ihr nicht stimmt, dass sie Depressionen hat, dass ihr Leben wie ein Puzzle ist, zu dem das wichtigste Teil fehlt, wie ein Eislauf, bei dem sie die Richtung nicht bestimmen kann.
 Ganz allmählich tauchen die Leser in ihre Geschichte ein, erleben eine Audrey, deren Lebensmittelpunkt anfangs nur ihr kleiner Bruder Peter ist und eine Mutter, die fürsorglich und hingebungsvoll der Tochter gegenüber erscheint. Anfangs bedauert man die Mutter und es dauert bis etwas zur Mitte des Buches, ehe erste Zweifel aufkommen an dieser Fürsorge. Sie redet ihrer Tochter zu eindringlich ein, dass sie krank sei, dass sie ins Krankenhaus müsse, dass sie sich als Mutter aufopfert und es ihr nicht gedankt wird. Die Beziehung zu Leo lehnt sie vehement und rabiat ab.
 Irgendwann wird dem Leser – sehr viel eher als Audrey und Leo – klar, dass das Problem nicht Audrey, sondern ihre Mutter ist. Sie leidet am „Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom - dem Erfinden, Übersteigern oder tatsächlichen Verursachen von Krankheiten oder deren Symptomen bei Dritten, meist Kindern, um anschließend die medizinische Behandlung zu verlangen. Es handelt sich um eine subtile Form der Kindesmisshandlung, die bis zum Tod des Opfers führen kann. Häufig ist der von der Störung Betroffene ein Elternteil, meist die Mutter. Die Geschichte liest sich ungemein spannend. Man taucht völlig in das Leben der beiden Familien ein (auch Leo hat ein Problem, das parallel erzählt wird) und wartet atemlos und ungeduldig, dass sich Audrey endlich gegen ihre Mutter wehrt. Das versucht sie mehrere Male, gibt aber immer wieder nach und kehrt – hauptsächlich aus dem Verantwortungsgefühl ihrem kleinen Bruder gegenüber – in die Obhut ihrer Mutter zurück. Ganz zum Schluss, als sie durch unzählige Tabletten schon fast handlungsunfähig ist, befreit sie sich endlich und akzeptiert für sich die Erkenntnis, dass ihre Mutter ihr Feind ist. Sie wehrt sich – mit Leos Hilfe - endlich erfolgreich.

Trotz der etwas unnötigen Längen ab der Mitte des Buches und der Zweifel, die sich beim Lesen einstellen, ob ein Kind wirklich 16 Jahre lang braucht, um für sich zu erkennen, dass sie sich nicht selbst die Pulsadern aufgeschnitten hat, sondern ihre Mutter das im Schlaf tat, alle Tabletten meistens brav schluckt. ohne mal die Packungsbeilagen zu lesen. den Mund selbst beim Arzt nicht aufbekommt. obwohl bereits
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...wenn man sich schon Gedanken über die Zukunft machen will, dann muss man sich auch Gedanken über die Gegenwart machen, wenn man Zweifel in ihr nagen – ist das Buch unbedingt empfehlenswert.

Es sensibilisiert die Leser, besser hin- statt wegzuschauen, wenn sich in ihrem Umfeld merkwürdige Dinge entwickeln.

Manche Tragödie könnte verhindert werden, wenn das Umfeld schneller und wirksam reagieren würde.

Der Titel und das Cover lassen keinerlei Rückschlüsse auf das brisante, spannende Thema zu und erschließen sich bestenfalls im Nachhinein. Das ist schade, weil Leser, die derart problemgeladene Literatur suchen, nicht angesprochen werden.